

Dr. med. Ursula Volz-Boers

Psychoanalytikerin (DPV/IPA).
Gruppenanalytikerin (D3G). Bindungsanalyse (Hidas & Raffai®)
Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie. Supervisorin.

Dachsberger Weg 9
47475 Kamp-Lintfort
Tel./Fax: 02842/64 55
Mail: Dr.Volz-Boers@t-online.de

WEITERBILDUNGSKURS „BINDUNGSANALYSE“ (nach Hidas & Raffai®) ZUR VORGEBURTlichen BEZIEHUNGSFÖRDERUNG ZWISCHEN MUTTER, KIND UND VATER mit Dr. Ursula Volz-Boers und Christine Strodel-Werneke, Hebamme.

Im Oktober 2021 ist der Beginn eines neuen Weiterbildungskurs in Bindungsanalyse - emotionale Förderung der vorgeburtlichen Eltern-Kind-Beziehung - geplant. Das Angebot richtet sich an Hebammen, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Krankenschwestern, Physio- und CraniosakraltherapeutInnen, SozialpädagogInnen und an Tätige im sozialen Feld von Frühförderung und Familie.

Die Weiterbildungsgruppe umfasst 8-10 TeilnehmerInnen. Über zwei qualifizierte Abschlussberichte zu eigenen Bindungsanalysen (BA) kann das Zertifikat in Bindungsanalyse nach Hidas und Raffai® erworben werden. Über das Kursangebot hinaus ist eine Selbsterfahrung in Einzelsitzungen mit Fokussierung auf die eigene pränatale Geschichte und Geburt empfehlenswert.

Die Weiterbildung umfasst 200 Stunden an 20 Wochenenden über 2 bis 2,5 Jahre:
6 Wochenenden mit dem Schwerpunkt auf der Vermittlung von Theorie, Methode und Interventionstechniken der BA. Danach beginnt die Arbeit mit eigenen Fällen.
14 Wochenenden mit dem Schwerpunkt auf der Supervision der eigenen Begleitung von Schwangeren in Verbindung mit fortgesetzten Theorieangeboten zu folgenden Themen:

Pränatale Psychologie und neurowissenschaftliche Kenntnisse zur pränatalen Entwicklung/ Beziehung und Bindung/ Methodik und Interventionstechnik der Bindungsanalyse/ Die psychoanalytischen Wurzeln der ungarischen Väter der Bindungsanalyse: György Hidas und Jenő Raffai/ Die Arbeit mit den Körperempfindungen, Reverie und Intuition in der Schwangerschaft/ Erfassen und Spiegeln der Botschaften des Kindes/ Der Vater und das Paar in der Bindungsanalyse/ Psychische Störungen in und nach der Schwangerschaft (Trauma, Stress, Angst, Depression, Zwang, Psychose)/ Zwillingschwangerschaft/ Folgen des Zwillingsverlusts/ Hilfen bei Fehlgeburt, Totgeburt und Schwangerschaftsunterbrechung/ Frühgeburtlichkeit/ Schwangerschaft nach erfolgter artifizierter Reproduktion/ Einstimmung auf die Geburt und auf die Begegnung nach der Geburt.

An jedem Workshop wird eine Doppelstunde Selbsterfahrung in der Gruppe mit Fokussierung auf die eigenen prä-, peri- und postnatalen Erfahrungen der TeilnehmerInnen angeboten. Diese Weiterbildung wird durch die Ärztekammer zertifiziert und ist als Fortbildung im Sinne des §7 BerO für Hebammen NRW geeignet.

Geplanter Kursbeginn: Samstag, 16. Oktober (14h - 19.30) und Sonntag, 17. Oktober 2021 (10 - 13.30 h)

**Die weiteren Daten für 2021: 20.11.09:00 -19:00 h) ; 11./12.12.2021
Die Folgetermine werden mit den Kursteilnehmer*innen gemeinsam geplant.**

Ort: 47475 Kamp-Lintfort, Dachsberger Weg 9

Preis: 200 € pro Wochenend-Workshop

Frau Volz-Boers bietet den an der Weiterbildung Interessierten ein kostenloses Vorgespräch an.

Zum Lesen empfohlene Literatur:

Evertz K, Janus L, Linder R (Hg.) (2014). Lehrbuch der Pränatalen Psychologie. Heidelberg: Mattes Verlag.

Hidas, G. & Raffai, J. (2006) Nabelschnur der Seele. Gießen: Psychosozial Verlag

Raffai, J. (2015) Gesammelte Aufsätze. Heidelberg: Mattes Verlag.

Janus, L. (2011) Wie die Seele entsteht. Heidelberg: Mattes-Verlag.

Blazy, H. (Hrsg.) (2012) "Gespräche im Innenraum". Intrauterine Verständigung zwischen Mutter und Kind. Heidelberg: Mattes Verlag

Ich bin an der Weiterbildung interessiert:

.....
Ort, Datum, eMail

.....
Unterschrift)